

Neustädter Kreisbote

gegründet 1818



Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

18. Dezember 2021 | Jahrgang 32 | Nummer 26

Für das bevorstehende



Weihnachtsfest

wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Zeit und

für das *Jahr 2022*

Gesundheit und alles Gute.



Ihr Bürgermeister *Ralf Weiße*
im Namen des Stadtrats und der
Stadtverwaltung.



Foto: *miss_photographie*

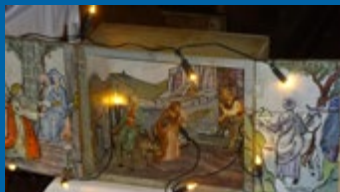


#TitelseiteNKB2021



Eure schönsten
Weihnachts-
bilder

Seite 7



Erster
Krippenweg
in Neustadt

Seite 17



Hoher
Besuch –
Weihnachten 1518

Seite 18

Liebe Neustädterinnen und Neustädter,



in wenigen Tagen neigt sich das Jahr 2021 dem Ende zu. Weihnachten und die Zeit zwischen den Jahren bringen uns ein paar Tage der Besinnung, des Innehaltens und Durchatmens. Dies ist gerade in unserer momentanen Zeit immens wichtig.

Wie schon das vorangegangene Jahr, so wird auch das Jahr 2021 für uns alle wohl wieder als ein schwieriges Jahr in Erinnerung bleiben. Die Corona-Pandemie mit all ihren Begleiterscheinungen hat das persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben aller Menschen weiter stark beeinflusst und oftmals auch aus der Bahn geworfen. Man musste teilweise Abschied nehmen von ganz natürlichen Gewohnheiten. Der vertraute Alltag war oftmals vollständig neu zu

organisieren. Und doch ist gerade in letzter Zeit eine Entwicklung zu beobachten, die mir große Sorgen bereitet. Getrieben von Politik und Medien werden Ressentiments geschürt, gehen Risse durch Familien und Freundeskreise, wird eine ganze Gesellschaft gespalten. Die Bereitschaft dem anderen zuzuhören, die Bereitschaft andere Standpunkte zu akzeptieren, dies scheint bei vielen Menschen gerade verloren zu gehen. Deshalb wünsche ich mir gerade auch für das neue Jahr 2022 etwas mehr Respekt und Toleranz im Umgang miteinander. Denn mit großer Sicherheit wird uns das Thema „Corona“ auch im Jahr 2022 weiterhin begleiten.

Aber trotz der vielen Einschränkungen und den negativen Begleiterscheinungen im zurück liegenden Jahr gab es auch viele positive Dinge. Es ist uns trotz aller Einschränkungen gelungen, Projekte umzusetzen, das kulturelle Leben aufrecht zu erhalten und unsere Stadt wieder ein kleines Stück weiter zu entwickeln. Stellvertretend möchte ich nur an unsere gemeinsame Bewerbung mit unseren Nachbarstädten Pößneck und Triptis zur Landesgartenschau 2028 erinnern. Wir haben einmal mehr gezeigt, dass wir für unsere Stadt und für unsere Region Visionen haben. Wünschen wir uns alle gemeinsam, dass wir den Zuschlag bekommen und damit die Möglichkeit diese Visionen auch umsetzen können. Aber auch der Wiederaufbau unserer Blumenuhr im Stadtpark war ein tolles Projekt welches gezeigt hat, was gemeinsam möglich ist. Für das bürgerliche En-

gagement möchte ich mich nochmal ganz herzlich bedanken.

Gern denke ich auch an die vielen kulturellen Veranstaltungen des zu Ende gehenden Jahres zurück. Trotz der erschwerten Bedingungen ist es uns gelungen eine Vielzahl von Veranstaltungen durchzuführen, erwähnt seien hier besonders die zahlreichen Veranstaltungen in unserem Stadtpark, aber auch die Ausstellungen in unserem Museum für Stadtgeschichte. Besonders erwähnt sei an dieser Stelle die Ausstellung mit Werken von Traugott Faber, die eine Vielzahl von Besuchern anziehen konnte.

Liebe Neustädterinnen und Neustädter, ich möchte mich an dieser Stelle bei allen herzlich bedanken für die Unterstützung bei der Verwirklichung unserer kommunalen Ziele und für die vielfältigen und ehrenamtlichen Tätigkeiten, die das Leben in unserer Stadt und den Ortsteilen bereichern. Gerade im Jahr 2021 wäre ohne Sie Vieles nicht zu realisieren gewesen. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam die richtigen Entscheidungen für eine positive Zukunft unserer Stadt treffen werden und wir auch die Herausforderungen dieser Zeit schaffen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien im Namen des Stadtrates und der Verwaltung ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Bürgermeister Ralf Weiß



Die Weihnachtsansprache des Bürgermeisters ist auch über die Social-Media-Kanäle der Stadt bei Instagram und Facebook sowie über die Homepage www.neustadtanderorla.de am 20. Dezember abrufbar. Die Ansprache wird hierbei von den Dresdner Musikern Micha Winkler und Silke Krause mit Weihnachtsmusik vor dem Weihnachtsbaum des Neustädter Rathauses umrahmt. Hören Sie hinein und genießen Sie die Weihnachtsstimmung aus dem historischen Ratssaal.

Neustadt im Advent - Foto-Mitmach-Aktion für das Titelbild

Dem Aufruf, ein vorweihnachtliches Motiv in unserer Stadt festzuhalten, welches die Titelseite der letzten Ausgabe des Neustädter Kreisboten 2021 zieren sollte, folgten zahlreiche wunderschöne Fotos, welche von Neustädter Bürgern aufgenommen und eingesendet wurden. Nun steht das Siegermotiv fest, über Instagram erreichte uns das Foto des Börthener Dorfplatzes mit buntgeschmücktem Weihnachtsbaum von „miss_photographie“. Aber auch andere tolle und sehenswerte Aufnahmen wurden eingesandt, welche Sie nun außerdem in dieser Ausgabe finden können. Wir sagen herzlichen Dank an alle, die sich an dieser Aktion beteiligt haben und freuen uns über so viele großartige Ansichten, welche die Teilnehmenden in unserer Stadt entdeckt und festgehalten haben.

tem Weihnachtsbaum von „miss_photographie“. Aber auch andere tolle und sehenswerte Aufnahmen wurden eingesandt, welche Sie nun außerdem in dieser Ausgabe finden können. Wir sagen herzlichen Dank an alle, die sich an dieser Aktion beteiligt haben und freuen uns über so viele großartige Ansichten, welche die Teilnehmenden in unserer Stadt entdeckt und festgehalten haben.







Veranstaltungen und Service

„Die Schönsten Deutschen Bücher“ erstmals in Neustadt

„Die Schönsten Deutschen Bücher 2021“, prämiert von der Stiftung Buchkunst, ihres Zeichens seit über 60 Jahren Förderer des vorbildlich gestalteten Gebrauchsbuchs, machen als Wanderausstellung erstmals Station in Neustadt (Orla). Die Sonderschau kann bis zum 31. Dezember montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr in der Buchhandlung Neue Liebe in der Ernst-Thälmann-Straße 69 besucht werden.

In jeder der fünf Kategorien „Allgemeine Literatur“, „Wissenschaftliche Bücher, Fachbücher, Schul- und Lehrbücher“, „Ratgeber, Sachbücher“, „Kunstbücher, Fotobücher, Ausstellungskataloge“ und „Kinderbücher, Jugendbücher“ gibt es jeweils fünf Preisträger.

Während in anderen Branchenwettbewerben ausschließlich Text- und Bildinhalte bewertet werden, berücksichtigt die Jury

der Stiftung Buchkunst auch herstellerische und gestalterische Aspekte wie Papierqualität, Typographie und Buchbindung. Die Siegeltitel sind vorbildlich in Gestaltung, Konzeption und Verarbeitung; sie setzen Zeichen und zeigen Strömungen der deutschen Buchproduktion auf.

Den mit 10.000 Euro dotierten Preis der Stiftung Buchkunst erhielten die Macher des Buches „Man kann keine Steine essen - Kochbuch eines japanischen Bildhauers“ von Shinroku Shimokawa, welches neben den anderen prämierten Werken nicht nur bestaunt, sondern auch begriffen, sprich in die Hand genommen und auf Herz und Nieren geprüft werden kann. Durchblättern und mitunter auch kontrovers diskutieren ist hier also ausdrücklich erwünscht.

*Peter Peukert
Buchhandlung Neue Liebe*



Notrufnummern und Havariedienste

Ärztlicher Notfalldienst 116 117

Polizei 110

Kontaktbereichsbeamter Neustadt
2 21 83 oder 01 60/96 99 49 47

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle Gera
03 65/8 38 93 91 00

Giftnotruf 03 61/73 07 30

Frauenschutzhaus
Rudolstadt 0 36 72/34 36 59
Gera 03 65/5 13 90
Schleiz 01 74/5 64 70 19

Stadtwerke Neustadt (Orla) 2 47 47

Zweckverband Wasser/Abwasser
0 36 47/4 68 10 oder 01 71/3 66 23 25

Beratungsstellen

Diakonieverein e.V.
Familienberatungsstelle 5 19 84
Suchtberatungsstelle 5 19 86

Jugendhilfe, Bildungswerk Blitz e.V.
2 40 84 oder 01 76/23 31 34 07

Behindertenberatung,
Behindertenverband Saale-Orla-Kreis e.V.
0 36 47/5 05 57 31

Volkssolidarität Pößneck e.V.
Schuldnerberatung
0 36 47/44 03 26

Märchenhafte Fleischbänke im Advent

Hätten die Gebrüder Grimm gedacht, dass einmal Frau Holle, Rapunzel und Hänsel & Gretel in den Neustädter Fleischbänken vorweihnachtliche Stimmung verbreiten? Dank der Unterstützung der Kindertagesstätten „Gänseblümchen“, „Kleine Strolche“ und „Räuberhöhle“ erstrahlen die historischen Fleischbänke seit dem Nikolaustag im märchenhaften Zauber. Bei der Gestaltung der einzelnen Lauben kannte die Kreativität der Kinder keine Grenzen und so wurde gebastelt, gemalt, geklebt und dekoriert, um den beliebten Märchen ein individuelles Gesicht zu geben.

Nicht nur Märchenfans sind eingeladen, die verwandelten Fleischbänke noch bis zum 2. Januar zu bestaunen. Unser Tipp: Genießen Sie einen Spaziergang durch die festlich geschmückte Stadt. Besuchen Sie die Fleischbänke, den Weihnachtsbaum 2.0 und entdecken Sie in den Fenstern des Lutherhauses den Neustädter Adventskalender. Wir wünschen dabei viel Spaß und eine frohe Adventszeit.

Robert Radicke
FD Kultur



Aktueller Vorverkauf von Veranstaltungskarten in der Tourist-Information

Freitag, 7. Januar 2022 | 19.00 Uhr
WOTUFA-Saal
Kabarett Fettnäppchen - Mein Männlein steht im Walde
VVK 17,00 €

Terminbekanntgabe folgt!
Sportplatz „Rote Erde Neustadt“
Spiel der Generationen: Neustadt (Orla) vs. Pößneck
VVK 1,00 €

Außerdem:

Individuelle, thematische Museumsführungen

Entdecken Sie das Lutherhaus oder das Museum für Stadtgeschichte bei einer thematischen Führung.

Ticketshop Thüringen

Tickets für Konzerte, Events und Veranstaltungen in Thüringen, die im Rahmen der Zeitungen TA, OTZ, TLZ angeboten werden.

Ticketshop EVENTIM

Tickets für Rock & Pop, Klassik, Musical, Sport, Comedy und mehr - deutschlandweit.

Ticketshop der Kreissparkasse Saale-Orla

Tickets für alle Konzerte und Veranstaltungen im Rahmen der kreisweiten Veranstaltungen der Kreissparkasse Saale-Orla.

Kulturgutscheine

für Veranstaltungen der Stadt sowie aller Veranstaltungsangebote über die Touristinformation und aller Ticketshops sowie für das Angebot von Souvenirs und Publikationen.

Nachrichten aus dem Rathaus

Liebe Neustädterinnen und Neustädter, liebe Gäste unserer Stadt, vom 20. Dezember 2021 bis zum 03. Januar 2022 setzt die Stadt Neustadt an der Orla ihre Parkscheinautomaten im Stadtgebiet außer Betrieb. Damit möchte die Stadt in der Advents- und Weihnachtszeit ein Zeichen setzen. Dennoch weisen wir darauf hin, dass in diesen Bereichen die Höchstparkdauer weiterhin zwei Stunden beträgt. Sie sollten also auf jeden Fall an die Parkscheibe denken. Zudem möchten wir den Hinweis geben, dass auch in diesen Tagen die Straßenverkehrsordnung im gesamten Stadtgebiet nicht außer Kraft gesetzt ist und es auch weiterhin zu Kontrollen kommen kann. In der Hoffnung auf eine gutes Miteinander für Ordnung und Sicherheit in unserer Stadt.

Ihr Ralf Weiße
Bürgermeister



Foto: Nancy Hansen

Eure schönsten Weihnachtsbilder - Der Neustädter Adventskalender 2021

Auch in diesem Jahr leuchtete am Nachmittag des 1. Dezembers das allererste „Türchen“ des Neustädter Adventskalenders in den Fenstern des Lutherhauses auf dem Markt. Mit jedem Tag und jedem Türchen rückt Heiligabend näher und immer mehr der hübschen Weihnachts- und Wintermotive kommen in den 24 Fenstern zum Vorschein. Hinter den Türchen des Adventskalenders finden sich lustige Schneemänner, prächtig geschmückte Weihnachtsbäume, tolle Weihnachtsmänner und vor allem tierische Weihnachtsgäste sind in diesem

Jahr zahlreich vertreten. Insgesamt 102 liebevoll gemalte und gebastelte Bilder erreichten uns von Neustädter Kindern im Alter von einem bis 13 Jahren. Darüber haben wir uns sehr gefreut und möchten uns bei allen Kindern, Eltern und Einrichtungen ganz herzlich bedanken, die den Neustädter Adventskalender mit ihren Bildern, ganz viel Liebe und Mühe auch 2021 wieder ermöglicht haben.

Alle Kinder, deren Bilder nicht im Adventskalender erscheinen, müssen aber nicht traurig sein, denn alle Zeichnungen,

die uns erreicht haben, sind auf den nachfolgenden Seiten abgedruckt, weil jedes einzigartig und schön ist, der Adventskalender leider aber nur 24 und nicht 102 Türchen hat. Außerdem finden sich alle Bilder dieser Aktion ab dem 25. Dezember auch online unter www.neustadtanderorla.de.

Die „Türchen“ des Neustädter Adventskalenders im Lutherhaus leuchten täglich von 15.00 bis 22.00 Uhr und das noch bis einschließlich Sonntag, den 2. Januar 2022.



Felicitas



Lilly



Rosa



Wolfgang



Abby



Damian



Emily



Haithan



Kevin



Lina



Marlon



Niclas, Alma,
Mirell, Lukas



Steven



Alina



Dana



Erik



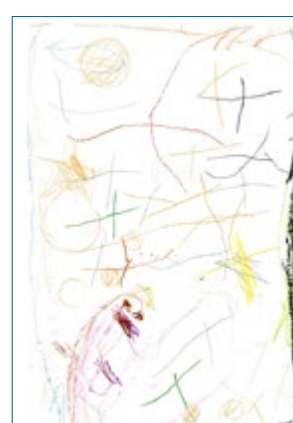
Hanna



Lea



Lisa-Marie



Mathilda



Niclas, Lilly, Eddie



Tamara



Amelie



Elena



Hanna



Louis



Max



Niklas



Theo



Collin



Rosa



Ella, Selma, Malina



Emily



Greta



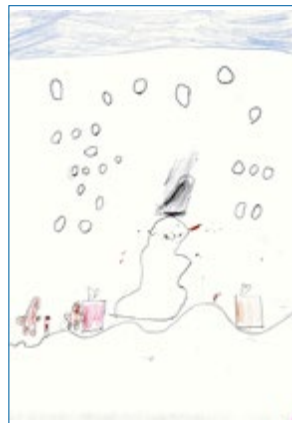
Finn



Karl



Karl



Marie



Johann



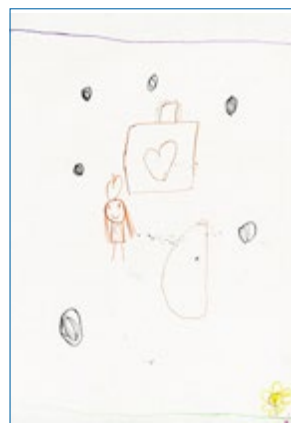
Lenny



Marlon



Nele



Manar



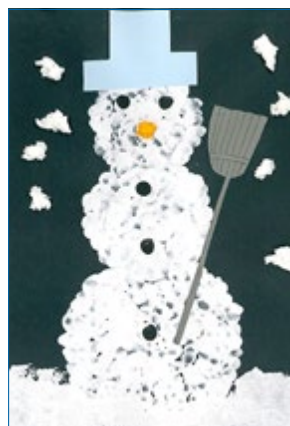
Mia



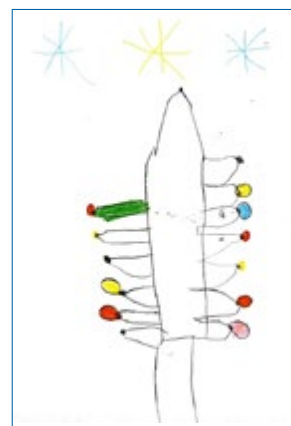
Phillip



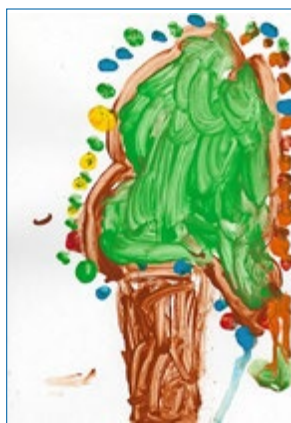
Tom



Merle, Clara, Eva,
Ida, Mia, Oskar



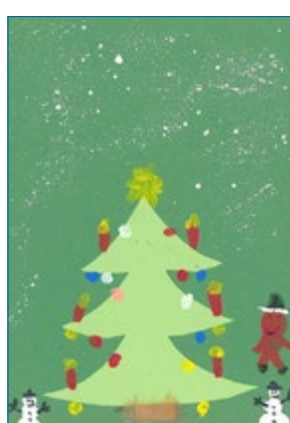
Nina



Amely



Elenor



Theo



Chantal



Felix



Helena



Emilia



Florine



Lena



Lysette



Lia



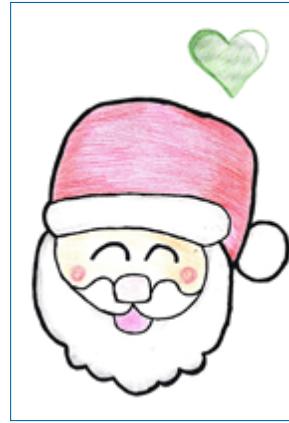
Nele, Leonard, Hannes



Richard



Ben



Nino



Tim



Elisabeth



Filip



Ben-Luca



Emilia



Joey



Lia



Florian



July



Malu



Mia



Lena



Manassa



Nela



Hanna



Ben



Lukas



Emma, Toni, Jacob, Marcus, Friedrich, Varinja, Luca, Mathieu



Inka



Leonie



Vanessa



Emmi



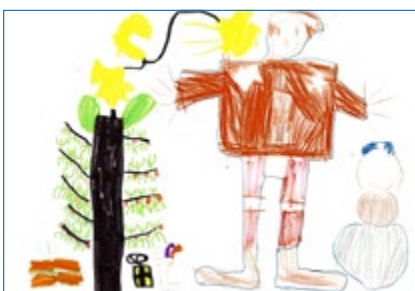
Jolina



Lea



Lilith



Max



Amanda

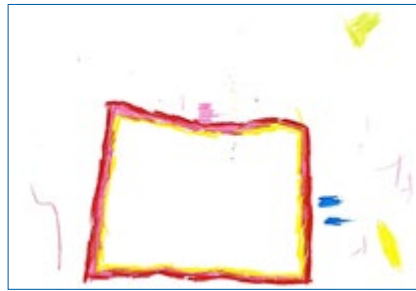


Emily





Luana



Paul



Finya



Leonie



Louis



Mika



Aiden



Ben



Emely



Emil



Lana

Impressum

Neustädter Kreisbote

Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

Herausgeber: Stadt Neustadt an der Orla,
Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Neustadt an der Orla,
Herr Ralf Weiße, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:
Die jeweiligen Verfasser

Verantwortlich für die Anzeigen:
Die jeweiligen Auftraggeber

Redaktion:
Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla
Telefon: (03 64 81) 8 50, Fax: (03 64 81) 8 51 04

E-Mail: presse@neustadtanderoria.de
(v. i. S. d. P.: Ralf Weiße)

Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,
info@wittich-langewiesen.de,
www.wittich.de,
Tel. 0 (0 36 77) 2 05 00, Fax (0 36 77) 20 50 21
Zugang für Autoren: cms.wittich.de

Gesamtherstellung:
LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
Jegliche Reproduktion, insbesondere der Anzeigen, ist nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages gestattet.

Das Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla erscheint 14-tägig (jeweils in
der geraden Woche) und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Neustadt

an der Orla und der Gemeinde Kosroda verteilt. Einzel Exemplare sind in der
Touristinformation der Stadtverwaltung ebenfalls kostenlos erhältlich. Bei Bedarf
können Einzel Exemplare zum Preis von 2,75 EUR (inklusive Porto) beim
Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla, bestellt und abonniert
werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos sowie die
Richtigkeit der erschienenen Beiträge übernehmen der Herausgeber und der
Verlag keine Gewähr und Haftung. Redaktionelle Änderungen der Beiträge
sind möglich. Die Stadt ist berechtigt, geliefertes Text- und Bildmaterial an
andere Veröffentlichungsorgane zu übermitteln.
Auflage: 6.024 Exemplare

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung
und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Par-
tei/politische Gruppierung verantwortlich.

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031
oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de

Heimat erleben, Freude verschenken und dabei etwas Gutes tun...

... mit dem Benefizkalender der Ostthüringer Zeitung

Das Jahr neigt sich dem Ende und das Weihnachtsfest rückt immer näher. Ein passender Augenblick, allen Lieben eine Freude zu bereiten und dabei noch für einen guten Zweck zu spenden. Der Benefizkalender der Ostthüringer Zeitung mit dem Titel „Von Oberland bis Orlatal - Der Saale-Orla-Kreis von seinen schönsten Seiten“ eignet sich hierfür besonders gut. „Heimat erleben“ ist das Motto der Kalenderreihe, bei der Sie sich in diesem Jahr an zwölf beeindruckenden Motiven und farbenfrohen Impressionen aus unserer

Region erfreuen können - drei davon auch aus unserer Stadt. Bei jedem verkauften Kalender werden zwei Euro an „OTZ hilft“ gespendet. Diese Initiative unterstützt gemeinsam mit der Diakonie eine Vielzahl von sozialen Projekten, um in Not geratenen Menschen im Freistaat Thüringen - darunter sozial benachteiligte Familien, behinderte Kinder und Jugendliche sowie demenzkranke Senioren - zu helfen.

Für 12,90 Euro ist der Benefizkalender ab sofort in der TouristInformation im Lutherhaus als Geschenkidee mit dem besonderen Etwas erhältlich.

Annett Richter
FD Kultur



Überraschung zum Nikolaus

Zum Nikolaustag wurden die Kinder und Jugendlichen der Neustädter Jugendfeuerwehren durch eher ungewöhnliche „Wichtel“, überrascht. So wurden all unsere Nachwuchskräfte mit tollen Geschenken überrascht. Die Wichtel Ronny, Jan, Stefan und Norman rauschten mit ihrem „roten Schlitten“ durch das gesamte Stadtgebiet und übergaben insgesamt 55 kleine Geschenktüten an unsere Feuerwehrmädchen und Feuerwehrjungen in den Ortsteilen Dreba, Knau, Neunhofen und in Neustadt. Die Kinder durften sich über kleine Leckereien und einen Geschenkgutschein eines Spiel- und Schreibwarenhandels freuen.

Wir möchten uns mit dieser Aktion für das Interesse und Engagement bedanken, welches unsere Nachwuchshelfer bereits heute zeigen. Aber damit nicht genug. Auch die Kinder unserer Einsatzkräfte konnten sich über eine kleine Überraschung freuen. Denn sie sind es, die oft

auf ihre Mama oder ihren Papa verzichten mussten, wenn diese zu Einsätzen ausrücken oder an Ausbildungs- Arbeits- oder Übungsdiensten teilnehmen mussten. Ganz herzlicher Dank gebührt dabei dem Feuerwehrverein Neustadt an der Orla, der diese wunderschöne Aktion initiiert und finanziert hat.

In diesem Zusammenhang möchte sich die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt an der Orla bei allen Feuerwehrkräften für ihr Engagement, Interesse und ihre Zeit für dieses wichtige Ehrenamt bedanken. Wir hoffen, dass Ihr auch im nächsten Jahr unserem Motto getreu, „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, eure Kraft, Motivation und Euer Wirken in den Dienst der Allgemeinheit stellt.

Wir möchten uns außerdem bei den Angehörigen unserer Einsatzkräfte bedanken, denn sie sind es, die uns oft genug zu Hause den Rücken freihalten. Nur mit ihrer Unterstützung ist es uns möglich, dass wir

Wochenmarkt in Neustadt

Am Dienstag, den 21. Dezember 2021 findet in diesem Jahr der letzte Wochenmarkt in Neustadt an der Orla statt. Ab Dienstag, den 11. Januar 2022 beginnt die neue Saison wieder mit einem wöchentlich Marktangebot. Immer dienstags bieten die mobilen Händler von 8 - 13 bzw. 17 Uhr ein vielfältiges Warenangebot an und freuen sich auf fleißige Besucher.

A. Otte
FD Ordnung

Reaktionstermine des Amtsblattes „Neustädter Kreisbote“

Das Amtsblatt „Neustädter Kreisbote“ erscheint 2022 auch weiterhin in 14tägigem Rhythmus am Samstag der geraden Kalenderwochen.

Die erste Ausgabe 2022 erscheint am 15. Januar. Alle Texte, Manuskripte, Termine und Fotos für den redaktionellen Teil dieser Ausgabe müssen bis spätestens Mittwoch, den 05. Januar 2022, 12 Uhr, über das Portal <http://cmsweb.wittich.de> übermittelt werden.

Die künftigen Erscheinungstermine zeigt das Portal automatisch an.

Bei Fragen wenden Sie sich per Mail an presse@neustadtanderorla.de

Ronny Schwalbe
FD Kultur

unser Ehrenamt aufrechterhalten können. Dafür gilt ihnen unser aller Respekt und unser Dank.

Bedanken möchten wir uns in diesem Rahmen auch bei allen Förderern, Unterstützern und Helfern, mit denen wir zusammengearbeitet haben und freuen uns auch in Zukunft auf ihre Hilfe. Wir bedanken uns ebenso bei allen Behörden und Organisationen, mit denen wir in den vergangenen Monaten in den unterschiedlichsten Einsätzen zusammengearbeitet haben. Und wir bedanken uns bei dem Team der Stadtverwaltung um Bürgermeister Ralf Weiße für die Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Wir wünschen Ihnen allen eine unfallfreie und gesunde Adventszeit und einen guten (brandfreien) Rutsch ins neue Jahr.

Ronny Kaufmann und Christian Panzer
im Namen der Führung der Feuerwehren der Stadt Neustadt an der Orla

Öffnungszeiten der Einrichtungen der Stadtverwaltung über die Feiertage

Am Freitag, den **24. Dezember** und am Freitag, den **31. Dezember 2021** sowie an den **Weihnachtsfeiertagen** und **Neujahr** sind alle Einrichtungen der Stadtverwaltung **geschlossen**.

Jedoch haben am **26. Dezember**, dem zweiten Weihnachtsfeiertag, das **Luther-**

haus und das **Museum für Stadtgeschichte** in der Zeit **von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet** und laden zum Besuch ein.

Zwischen den Jahren, **vom 27. bis zum 30. Dezember**, sind alle Einrichtungen **zu ihren gewohnten Öffnungszeiten erreichbar**. Lediglich das Museum für

Stadtgeschichte bleibt wie auch das die TouristInformation, das Lutherhaus und die Stadtbibliothek am Mittwoch, den 29. Dezember geschlossen. Ab Sonntag, den 2. Januar, beziehungsweise ab Montag, den 3. Januar 2022 sind alle Einrichtungen wieder regulär geöffnet.

Zustellung des Neustädter Kreisbote ab dem Jahr 2022

Liebe Leserinnen und Leser des „Neustädter Kreisbote“, das Amtsblatt „Neustädter Kreisbote“, welches Sie regelmäßig alle 14 Tage in Ihren Händen halten, wird derzeit durch die Deutsche Post AG zu jeder Erscheinung verteilt. Hierbei wurde bisher auch jeder Briefkasten bedient, der ein sogenanntes „Werbeverbot-Schild“ getragen

hat. Ab 01.01.2022 darf dieses leider nun nicht mehr sein.

Wir bitten Sie daher, sollte Ihnen der Erhalt Ihres Amtsblattes wichtig sein, dieses Schild von Ihrem Briefkasten zu entfernen. Bei Nichtentfernen haben Sie leider künftig keinen Anspruch mehr auf die ordnungsgemäße Zustellung des Amtsblattes über Ihren Briefkasten und

können sich ein solches lediglich persönlich in der TouristInformation im Lutherhaus abholen.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis!

*Ihre Redaktionen des „Neustädter Kreisbote“,
die Stadtverwaltung und der Verlag*

Fördermittel für Vereine und Kulturschaffende 2022 beantragen

Die Beantragung der Fördermittel für Vereine in den Sparten Sport, Karneval und Sonstiges sowie für Mittel der Kulturarbeit hat gemäß der Föderrichtlinien der Stadt Neustadt an der Orla für das Jahr 2022 bis zum 31. Januar 2022 zu erfolgen.

Bitte reichen Sie die Anträge rechtzeitig und vollständig im Fachdienst Kultur der Stadtverwaltung Neustadt an der Orla ein. Die Anträge erhalten Sie unter www.neustadtanderorla.de oder in der TouristInformation im Lutherhaus. Die Beantragung kann ausschließlich über das Antragsfor-

mular erfolgen. Bitte denken Sie auch an die entsprechenden Anlagen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gern per Mail kultur@neustadtanderorla.de zur Verfügung.

*Ronny Schwalbe
FD Kultur*

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

Harald Grow, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 63 Jahren am 27.11.2021 verstorben.

Ursula Slawitschek geb. Behrenhoff, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 75 Jahren am 27.11.2021 verstorben.

Esther Henniger geb. Flechsig, zuletzt wohnhaft in Pößneck, ist im Alter von 94 Jahren am 27.11.2021 verstorben.

Helga Solcher geb. Pohle, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla (OT Dreba), ist im Alter von 72 Jahren am 28.11.2021 verstorben.

Siegfried Döpel, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla (OT Knau), ist im Alter von 83 Jahren am 30.11.2021 verstorben.

Angelika Lohwasser geb. Käßner, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla (OT Neunhofen), ist im Alter von 74 Jahren am 03.12.2021 verstorben.

Wir gratulieren

Wir gratulieren

Wir gratulieren allen Jubilaren, die in der Zeit vom 02.12.2021 bis zum 15.12.2021 Geburtstag hatten, nachträglich und wünschen alles Gute.

zum 75. Geburtstag

Frau Karin Hahn, Thomas-Müntzer-Str. 26, 06.12.2021
Frau Anita Pillot, Hans-Beimler-Str. 13, 07.12.2021
Frau Edith Schlegel, Goethestr. 20, 12.12.2021

zum 80. Geburtstag

Frau Erika Fink, Thomas-Müntzer-Str. 31, 03.12.2021
Herrn Günter Reichardt, Rodaer Str. 49, 14.12.2021

zum 85. Geburtstag

Frau Christa Krüger, Orlagasse 29, 06.12.2021
Frau Renate Krauß, Dorfplatz 14, 10.12.2021

zum 90. Geburtstag

Herrn Günter Ihm, Pößnecker Str. 43, 11.12.2021
Herrn Gerhard Seidler, Thomas-Müntzer-Str. 71, 13.12.2021

Zum 60. Hochzeitstag am 02.12.2021 gratulieren wir nachträglich den Eheleuten Gertraud und Manfred Kaufmann in Neustadt an der Orla, Rathenastr. 20, recht herzlich und wünschen alles Gute.

Zum 65. Hochzeitstag am 15.12.2021 gratulieren wir nachträglich den Eheleuten Marianne und Bruno Wiechert in Neustadt an der Orla, Straße des Friedens 9, recht herzlich und wünschen alles Gute.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evang.-Luth. Kirche

4. Advent, Sonntag, 19.12.

10.00 Uhr Neustadt, Hospitalkirche,
Predigtgottesdienst

Donnerstag, 23.12.

10.30 Uhr Neustadt, Bahnhofsvorplatz,
Empfang des Friedenslichtes

Heiligabend, Freitag, 24.12.

15.00 Uhr Molbitz, Kirche, Krippenspiel
15.30 Uhr Neunhofen, Kirche, Krippenspiel
15.30 Uhr Kospoda, Kirche, Krippenspiel
17.00 Uhr Neustadt, Kirche, Krippenspiel
23.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Christnacht

2. Weihnachtsfeiertag, Sonntag, 26.12.

10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche,
Familiengottesdienst

Silvester, Freitag, 31.12.

16.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche,
Ökumenischer Gottesdienst

Neujahr, Samstag, 01.01.2022

17.00 Uhr Neustadt, Hospitalkirche,
Gottesdienst zur Jahreslosung

Freitag, 07.01.2022

19.00 Uhr Neustadt, Gemeindehaus,
Konfi+(Kinoabend)

Sonntag, 09.01.2022

09.00 Uhr Molbitz, Kirche, Gottesdienst
10.00 Uhr Neustadt, Hospitalkirche,
Familiengottesdienst

Donnerstag, 13.01.2022

15.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus,
Vorkonfirmandenunterricht

Sonntag, 16.01.2022

10.00 Uhr Neustadt, Hospitalkirche,
liturgischer Gottesdienst

Kath. Kirche

4. Advent

Sonntag, 19.12.

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt
10.30 Uhr Gottesdienst in Auma

Heiligabend

Freitag, 24.12.

22.00 Uhr Christmette in Neustadt

Weihnachtsfest / Hochfest der Geburt des Herrn

Samstag, 25.12.

08.30 Uhr Weihnachtsmesse in Auma
10.30 Uhr Weihnachtsmesse in Neustadt
17.00 Uhr Weihnachtsmesse in Triptis

Hl. Stephanus / 2. Weihnachtstag

Sonntag, 26.12.

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

Silvester

Freitag, 31.12.

16.00 Uhr Ökum. Jahresschlussandacht
in der Evang. Kirche Neustadt

Neujahr / Hochfest der Gottesmutter Maria

Samstag, 01.01.

17.00 Uhr Hl. Messe in Neustadt

Sonntag, 02.01.

10.30 Uhr Hl. Messe in Auma

Fest Taufe des Herrn

Samstag, 08.01.

17.00 Uhr Hl. Messe in Triptis

Sonntag, 09.01.

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

10.30 Uhr Gottesdienst in Auma

Sonntag, 16.01.

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt
(mdr-Radioübertragung 10.00 Uhr)

10.30 Uhr Gottesdienst in Auma

Aus den Kirchengemeinden

Kath. Kirchengemeinde „St. Marien“ Neustadt

Religionsunterricht:

Montag, 03.01. und 17.01., 14.00 - 15.30 Uhr
Klasse 1 - 4 in der Grundschule „Am Rosenhügel“ in Pößneck

Montag, 03.01. und 10.01., 14.00 - 15.30 Uhr
Klasse 5 - 7 im Pfarrhaus Neustadt

Freitag, 07.01. und 14.01., 14.30 - 16.00 Uhr
Klasse 8 - 10 im Pfarrhaus Neustadt

Erstmals ein Krippenweg in Neustadt an der Orla

Kath. Kirchengemeinde: Krippenwege gibt es in Bad Steben, Marktredwitz, Jena - warum nicht auch in Neustadt an der Orla. Die Betrachtung solcher Krippen ist eine gute Vorbereitung auf das kommende Weihnachtsfest. Krippen bauen, Krippenspiele aufführen, aber auch Kreuzwege gestalten sind eine Erfindung des Hl. Franz von Assisi, des Gründers des Franziskanerordens. Seine Pädagogik: Glaube muss anschaulich sein.

So sind nun Krippen aus verschiedenen Regionen zusammengetragen worden, einige Krippen der Geschäftsleute, Leihgaben aus der katholischen und evangelischen Gemeinde, oft verbunden mit einer persönlichen Geschichte. Zum Beispiel ist in der 1. Station im Eingangsbereich der Kath. Marien Kirche eine Herbergssuche dargestellt: Die schwangere Maria auf einem Esel sitzend, Josef führt das Tier und auf der Seite ein Herbergswirt von Betlehem mit ablehnender Handbewegung „Ich habe keinen Platz für Euch!“ Flankiert von der Verkündigungsszene des

Erzengels Gabriel an Maria über ihre Mutterschaft. Rechts die Flucht der hl. Familie nach Ägypten, um der Ermordung Jesu durch König Herodes zu entgehen. Die Szene ist eine Aufforderung an uns, Jesus einen Platz, eine Herberge in unserem Leben zu geben.“



Darstellung von Herrn Konrad Aust (Bühnenbildner im Nationaltheater Weimer) gefertigt in den 60er Jahren. Foto: Werner Ciopcia

Stationen auf dem ökumenischen Krippenweg sind:

1. Kath. Kirche Neustadt (Bild)
2. Gaststube Hotel „Stadt Neustadt“
3. Schaufenster vom Möbellager (gegenüber der Klosterkirche)
4. Fenster Hotel „Schlossberg“
5. Fenster Hirsch-Apotheke
6. Fenster „Altstadtklaue“
7. Fenster Buchhandlung „Neue Liebe“
8. Keissparkasse / Filiale Markt Neustadt (auf dem Tresen)
9. Fenster Evi's Schuhlädchen
10. Fenster Schuhservice Ludewig
11. Museum für Stadtgeschichte Neustadt
12. Fenster Neue Apotheke Neustadt

Allen Unterstützern des Neustädter Krippenweges möchte ich auf diesem Wege für ihre Unterstützung danken.

Die Krippen sind bis zum 4. Advent zu besichtigen und kehren dann in die Weihnachtszimmer der Leihgeber zurück.

Pfr. Werner Ciopcia

Interessantes aus früheren Zeiten

Hoher Besuch in der Stadt. Weihnachten 1518 in Neustadt an der Orla

von Prof. Dr. Enno Bünz

Hochrangige Besucher in Neustadt, das war auch in der Vergangenheit eine seltene Ausnahme. Verschiedentlich kamen die Landesherren, beispielsweise 1362 und 1379 mehrere Wettiner, um in Neustadt Verträge auszuhandeln. Martin Luther ist 1516 und 1524 hier gewesen. Lucas Cranach d. Ä. fertigte zwar 1511 bis 1513 einen neuen Altar für die Johanniskirche, doch ist unsicher, ob er in diesem Zusammenhang auch einmal vor Ort war. Geliefert und aufgestellt wurde der Altar von seinem weniger bekannten Bruder Mattes.

Die Stadt war nicht gerade verkehrsgünstig gelegen. Wer aus dem Süden nach Sachsen wollte (oder umgekehrt), folgte meist der großen Handelsstraße, die Via Imperii genannt wurde und die über Hof durch das Vogtland nach Zwickau und Leipzig führte. Wenn man von Süden kommend die Reichsstadt Nürnberg passierte, bestand aber auch die Möglichkeit, über die Bischofsstadt Bamberg nach Coburg zu reisen, die südlichste Stadt im Territorium der Kurfürsten von Sachsen. Von dort konnte man dann über Gräfenenthal im Thüringer Wald weiter in den Orlagau reisen, um über Neustadt an der Orla wieder auf die Hauptstrecke der Via Imperii zu stoßen.

Diesen Weg nahmen drei Reisende, von denen der niederbayerische Adlige Hans III. Herzheimer (1464-1532) heute weitgehend unbekannt ist. Doch verdanken wir ihm immerhin die Kenntnis dieser Reisegruppe und ihres Weges, weil er darüber ein Tagebuch geführt hat. Zu den Reisenden gehörte Herzheimers Vetter Degenhard Pfeffinger (1471-1519), der zumindest in der Geschichte Kursachsens einen klangvollen Namen hat, denn der oberbayerische Adlige war seit langem der engste Vertraute Kurfürst Friedrichs von Sachsen und verwaltete als Kämmerer dessen Finanzen. Der dritte im Bunde war der Geistliche Karl von Miltitz (1490-1529), der aus einer markmeißnischen Adelsfamilie stammte, aber am Papsthof in Rom Karriere gemacht hatte und der nun - mit päpstlichen Vollmachten ausgestattet - im offiziellen Auftrag nach Kursachsen unterwegs war.

Wie aus dem Reisetagebuch Hans Herzheimers hervorgeht, hatte man sich im oberbayerischen Salmanskirchen bei Mühldorf am Inn getroffen, dem Stammsitz Degenhard Pfeffingers, der gleichwohl den Großteil des Jahres an der Seite des Kurfürsten in Sachsen verbrachte. Nachdem sich auch Karl von Miltitz, aus Rom kommend, eingefunden hatte, verließ man am 14. Dezember Salmanskirchen. Schon drei Tage später waren die Reisenden in Nürnberg, von wo es am 20. Dezember nach Bamberg, dann nach Coburg und Gräfenenthal weiterging. Von dort ritt man

am 24. Dezember, einem Freitag, zunächst Richtung Saalfeld, wo man die Saale durchquerte. Dann ging es an den Schlössern Könitz, Brandenstein und Ranis vorbei weiter „bis in die statt genandt die Newstat an der Orlaw. Alda sind wir den heiligen abent beliben, vnd in der nacht in das Augustinercloster zw der metten vnd cristmess gegangen. Tut von Grafental bis in die Newnstat 5 meyl. Am sambstag, der heilig weichnachts tag [also am 25. Dezember, E. B.], sind wir nach essen furter gen Gera in die statt geritten, fleust ain wasser dar an hin genant die Elster[...]. Tutt von der Newstatt bis gen Gera 4 meil“. Von Gera ging es dann weiter nach Altenburg. Soweit die knappen Aufzeichnungen Hans Herzheimers, in denen Neustadt übrigens nochmals kurz erscheint, als er die Rückreise beschreibt, die am 28. Mai 1519 wieder über Neustadt führte, wo Herzheimer übernachtete und am nächsten Tag nach Pößneck weiterritt.

Das Reisetagebuch ist allein schon durch die Entfernungsangaben interessant, denn mit einem Tagesritt wurden meistens vier bis fünf Meilen zurückgelegt, was etwa 40 bis 50 Kilometern entspricht. Viel Zeit blieb den Reisenden nicht, um die kleine Stadt an der Orla (auf dem Rückweg heißt es „Newenstattlen“, also „Neustättlein“) anzuschauen. Leider erwähnt Herzheimer in seinen Aufzeichnungen nie, wo übernachtet wurde, aber in Neustadt werden sie höchstwahrscheinlich in einem Gasthof abgestiegen sein. Vermutlich machte ihnen der Stadtrat die Aufwartung, denn es war im späten Mittelalter allgemein üblich, dass hohe Gäste vom Rat eine „Verehrung“ erhielten, eine Art Gastgeschenk, zumeist in Form von Wein oder Bier. Die Stadtrechnungen würden darüber Auskunft geben, aber ausgerechnet für 1518/19 sind sie nicht überliefert. Dass ein ehrenvoller Empfang erfolgt sein dürfte, ist jedenfalls mit Blick auf Degenhard Pfeffingers als Vertrauten des Kurfürsten und den päpstlichen Gesandten Karl von Miltitz anzunehmen. Gerne wüsste man, ob sie die Johanniskirche besucht haben, in der ja seit fünf Jahren der neue Hochaltar Lucas Cranachs d. Ä. stand. Pfeffinger wird davon gewusst haben, denn Cranach war kursächsischer Hofmaler, und als Kämmerer kümmerte er sich immer wieder um Kunstaufträge seines Herrn. Die Christmette an Heiligabend besuchten unsere Reisenden allerdings nicht in der Johanniskirche, sondern in der Kirche des Augustinerklosters, wie der Reisebericht vermerkt. Mieden unsere Reisenden die Johanniskirche, weil sie unerkannt bleiben und sich nicht unters Volk mischen wollten? Wahrscheinlicher ist eine andere Erklärung: Die Johanniskirche war zwar ein durchaus ansehnlicher, aufwendig ausgestatteter Kirchenbau, aber es war keine Pfarrkirche, sondern kirchenrechtlich nur eine Kapelle oder

Filialkirche, die der Pfarrei Neunhofen unterstand. Solche kirchlichen Abhängigkeitsverhältnisse gab es häufiger. Wahrscheinlich ist deshalb, dass an Heiligabend und Weihnachten, einem kirchlichen Hochfest, die Gottesdienste gar nicht in St. Johannis, sondern in der Mutterkirche St. Simon und Juda in Neunhofen stattfanden. Aufgrund des bestehenden Pfarrzwangs konnte der Pfarrer von Neunhofen verlangen, dass die Neustädter an Heiligabend den langen Weg nach Neunhofen zurücklegten, um dort die Messe zu besuchen und ihr Opfergeld zu entrichten, denn an diesen Einnahmen war natürlich dem Pfarrer gelegen.



Klosterkirche mit illuminierten Weihnachtsbaum am 24. Dezember 1935 (Stadt Neustadt (Orla), Historische Sammlungen, FS-Ehr-3909)

Solchen Zwängen mussten sich unsere Reisenden nicht unterwerfen, die deshalb den kurzen Weg in die Augustinerkirche zurücklegten. Das mochte auch aus anderen Gründen naheliegen. Das Kloster Neustadt gehörte zur sächsisch-thüringischen Provinz des Bettelordens der Augustinereremiten. Zahlreiche Klöster dieser Ordensprovinz hatten sich im Laufe des 15. Jahrhunderts der sogenannten Observanz angeschlossen, lebten die Ordensregel also in besonderer Strenge, darunter auch der Neustädter Konvent seit 1470. Das wird Degenhard Pfeffinger bestens bekannt gewesen sein, der in der kursächsischen Residenz Wittenberg bekanntlich einen weiteren Konvent dieses Ordens vor Augen hatte, dem seit 1511 Martin Luther angehörte. Die Reisenden werden bei den Neustädter Augustinern gewiss eine besonders würdige und feierliche Christmette erlebt haben. Vielleicht haben sie auch am Weihnachtstag selbst noch den Festgottesdienst besucht, bevor sie nach dem Mittagessen nach Gera weiterritten.

Gerne wüsste man, welche Gespräche vor oder nach der Christmette vielleicht noch im Augustinerkloster geführt wurden. Die Reise des päpstlichen Gesandten Karl von Miltitz nach Kursachsen ging nämlich die Augustiner an. Hintergrund war der sogenannte Thesenanschlag des Wittenberger Augustiners und Theologieprofessors Martin Luther, der als Distriktsvikar des Ordens auch in Neustadt kein Unbekannter war. Seit den ablasskritischen Thesen Luthers vom 31. Ok-

tober 1517 hatte sich die Situation zugespitzt, weil ein Untersuchungsverfahren gegen den Wittenberger Mönch an der Römischen Kurie angelaufen war und die Bemühungen des Kardinals Thomas Kajetan, Luther während des Reichstags in Augsburg zum Widerruf seiner Thesen zu bringen, vergebens geblieben war. Damit drohte die „Luthersache“ weiter zu eskalieren. Deshalb ließ Papst Leo X. (1475-1521) den in der Kurienhierarchie nicht bedeutenden, aber mit Sachsen vertrauten Karl von Miltitz nach Kursachsen reiten. Das also war gewissermaßen der kirchen- und weltpolitische Hintergrund der Reise, die am 24./25. Dezember über Neustadt an der Orla führte. Am 4. Januar 1519 trafen die Reisenden im thüringischen Altenburg ein, das Kurfürst Friedrich der Weise häufig als Residenz nutzte. Zum Schloss gehörte das Georgenstift, dem Georg Spalatin, der kurfürstliche Sekretär, als Kanoniker angehörte. Im Wohnhaus Spalatin sprach Karl von Miltitz mehrere Tage lang mit Martin Luther, über den Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen seine schützende Hand hielt. Karl von Miltitz sollte auch versuchen, den Kurfürsten von seiner Lutherschutzpolitik abzubringen, weshalb er dem Wettiner die Goldene Rose überreichen sollte, die die Päpste als Ehrenerweis besonders treuen Gefolgsleuten des Papsttums verliehen. Aber dazu kam es Anfang 1519 nicht. Die Tugendrose wurde schließlich erst Monate später überreicht und blieb eine leere Geste ohne Wirkung. Kursachsen wurde zum „Mutterland der Reformation“, das sich unter dem Eindruck der Kirchenkritik Martin Luthers von der Papstkirche abwandte und in dem sich seit 1521 die Klöster leerten, auch das der Augustinereremiten in Neustadt an der Orla. Degenhard Pfeffinger musste das nicht mehr erleben. Er starb während der Kaiserwahl Karls V. im Juni 1519 in Frankfurt am Main. Karl von Miltitz erreichte trotz mehrfacher Gespräche mit Luther in Sachsen nichts und nutzte seinen Deutschlandaufenthalt, um sich einträgliche Kirchenpfründen zu beschaffen. Als er 1529 durch einen Unfall im Main erkrankte, war er Domherr in Mainz. Und Hans Herzheimer, dessen Reisebericht wir so viele Informationen verdanken, kehrte 1519 aus Sachsen in die bayerische Heimat zurück, wo er 1532 als Protestant starb.

Dr. Enno Bünz ist Professor für Sächsische und Vergleichende Landesgeschichte an der Universität Leipzig. Neben zahlreichen Mitgliedschaften sei jene in der Historische Kommission für Thüringen erwähnt. Enno Bünz ist wie kein anderer ein Kenner der Kirchengeschichte Neustadts um 1500 und hat hierzu schon zahlreiche Publikationen verfasst. Er ist unserer Stadt seit Jahren als Wissenschaftler eng verbunden. Von den zahlreichen Publikationen seinen hiervon lediglich genannt:

Enno Bünz: Martin Luthers Orden in Neustadt an der Orla. Das Kloster der Augustiner-Eremiten und seine Mönche, Jena 2007.

Enno Bünz: Die mittelalterliche Kirchenorganisation im Orlagau, in: Sachenbacher/Beier [Hrsg.]: Der Orlagau im frühen und hohen Mittelalter, Langenweißbach 2007, S. 65-82.

Enno Bünz: Die Reformation in Neustadt an der Orla. Voraussetzungen und Verlauf (1518-1527), in: Emig/Leppin/Schirmer [Hrsg.]: Vor- und Frühreformation in thüringischen Städten (1470-1525/30), Köln/Weimar/Wien 2013, S. 351-376.

Enno Bünz: Die Bürger von Neustadt an der Orla und ihre Kirchen am Vorabend der Reformation, in: Greiling/Schirmer/Schwalbe [Hrsg.]: Der Altar von Lucas Cranach d.Ä. in Neustadt an der Orla und die Kirchenverhältnisse im Zeitalter der Reformation, Köln/Weimar/Wien 2014, S. 351-376.

Enno Bünz: Kirchengeschichte, in: Heinze/Porada/Wejwoda [Hrsg.]: Das Orlatal und das Plothener Teichgebiet, Köln/Weimar/Wien 2017, S. 73-77.

Vereine und Verbände

Der SV „Blau-Weiß“ wünscht frohe Weihnachten

Der SV „Blau-Weiß `90“ e.V. Neustadt (Orla) bedankt sich herzlichst bei allen Sponsoren, Mitgliedern, Anhängern und Zuschauern für Ihre Unterstützung in einem herausfordernden Jahr 2021. Viele Erfolge, gute Ergebnisse und auch schöne Momente in der blau-weißen Gemeinschaft wären ohne Ihren und Euren Support nicht möglich gewesen.

Bert Rosenbusch
1. Vorsitzender



Vom Muskelkater der Ausging, um Judo zu lernen.

Der November hielt für den Budo SV Nippon nicht nur Einschränkungen bereit. Die Judosafari, dieses Jahr im Rahmen der Kreisjugendspiele war fest im Blick und somit war das ganze Augenmerk auf dessen Ausrichtung gerichtet. Das nutzte ein plüschiger Geselle um sich auf die Tatami zu schleichen. Der Muskelkater, Maskottchen vom Landesportbund, hat sich zur Aufgabe gemacht viele verschiedene Sportarten kennenzulernen und auszutesten. So kam es, dass der sportliche Kater, am 23.11.2021 an die Tür zum Judotrainingraum klopfte. Der Judotrainer ließ sich nicht lange bitten und zeigte dem Muskelkater erst einmal die richtige Fallschule. Eine Herausforderung folgte der Nächsten. Ab da an hieß es üben, üben, üben für den Neujudoka, denn sein Ziel war es, den weiß-gelben Gürtel in den Tatzen halten zu können. Die bevorstehende Judosafari bot dafür die beste Kulisse. Unterstützt wurde er bei dem Projekt Judogürtel vom Trainerteam des Budo SV Nippon. Um sich für die ganze Unterstützung zu bedanken, konnte er seinem Gastgeberverein einen Scheck für die Vereinsarbeit in Höhe von 250 € ausstellen. Diesen Scheck, übergab er unter Beifall der Judo-Safariteilnehmer und anwesenden Betreuern, am Samstag den, 27.11.2021 dem Verein. Da aktuell, fast jeder Verein um seine Zukunft kämpfen muss, stärkt so eine Geste den Ansporn weiterzumachen und unterstützt diesen anstrengenden aber lohnenswerten Weg. Die Kinder waren sofort begeistert, nicht nur von der finanziellen Unterstützung, sondern auch vom fröhlichen Muskelkater. Zuvor ging es für jungen Sportler allerdings spannend bei der Judosafari zu. Altersentsprechend aufgeteilt in vier Gruppen zogen sie mit ihren Betreuern von Station zu Station. Der Hindernisparcours mit Verbindung zu den Judowerten spornte die schnellsten Läufer an. Nebenan ging es im Dreierhopp zu beachtlichen Weiten. Treffsicherheit war beim Zielwerfen gefragt und Krea-

ktivität beim Zeichnen von einer gemeinsamen Figur. Natürlich wurden auch Kraft und Ausdauer ausgiebig unter Beweis gestellt. Dieses Jahr beim Tauziehen, anstatt beim traditionellen Sumoringen. Bevor es gegen Mittag dann zur Siegerehrung mit Aufnäher, Urkunde und in diesem Jahr mit Medaille ging, war erstmal der Muskelkater wieder im Einsatz. Nun ging es für ihn zur Sache, denn ca. 30 Jungprüfer/innen waren bereit, dem Nachwuchsjudoka bei der Gürtelprüfung zuzusehen. Ein bisschen Aufregung war auch im Spiel. Ganz zur Beruhigung der Kinder, ging es ihm genauso, wie ihnen selbst vor ein paar Wochen bei der eigenen Gürtelprüfung. Aber auch dem Muskelkater ist es gelungen sich wieder zu erinnern und er legte unter Applaus seine Prüfung ab. Anschließend gab es nicht nur ein Gruppenfoto sondern auch für alle Safariteilnehmer noch einen Weihnachtsbeutel mit süßem Inhalt. Das war nun aber noch nicht der Schluss des Tages, jetzt ging es endlich zur Siegerehrung. Gespannt auf das Ergebnis, ob die eigene Leistung nun für das gelbe Känguru, roten Fuchs, grüne Schlange, blauen Adler, braunen Bär oder schwarzen Panther gereicht hat, wurde es ganz still in der Sport- und Festhalle von Neustadt. Die Freude und Solidarität unter den Kindern waren riesig und es wurde bei jedem Namen gejubelt. Schlussendlich war es eine gelungene Veranstaltung und dem gastgebenden Budo SV Nippon, ein Vergnügen die Kinder so mit Elan im Sport zu sehen. Abschließend, wünschen wir allen Sportlern und ihren Familien, ein frohes Weihnachtsfest und guten Start ins neue Jahr.



Daniela Pfendt-Stahl

Sonstige Mitteilungen

Jehovas Zeugen

Es besteht die Möglichkeit, live an Gottesdiensten über Videokonferenz teilzunehmen. Bitte die Zugangsdaten erfragen.

Jeder ist herzlich eingeladen!

Zusammenkunftszeiten:

Freitag, 18.30 Uhr

Unser Leben und Dienst als Christ

Bibelstudium: Die reine Anbetung Jehovas - endlich wiederhergestellt!

Sonntag, 10.00 Uhr

Biblischer Vortrag, anschließend Wachturm-Studium

Themen Dezember 2021:

- So. 19.12. Die Menschenherrschaft - auf der Waage gewogen
- Fr. 24.12. Ein Leben für Jehova - von Jugend an
- So. 26.12. Bist du überzeugt, die Wahrheit zu haben?
- Fr. 31.12. Was Eltern von Manoach und seiner Frau lernen können
- So. 02.01. Gib nicht auf!
- Fr. 07.01. Die Bibel hat unsere Ehe gerettet
- So. 09.01. Was bedeutet Jehovas loyale Liebe für dich?
- Fr. 14.01. Gottes Gesetz zu missachten führt zu Problemen
- So. 16.01. Wie wir einander loyale Liebe zeigen können

Torsten Schäfer